



Prof. Dr. med. Katharina Marten-Engelke in der Praxis für moderne Schnittbild-Diagnostik Göttingen vor dem neuen 16-Zeilen-Spiral-Computertomographen.

## Spezielle Lungenbildgebung

Die Praxis für moderne Schnittbild-Diagnostik Göttingen bekommt Verstärkung. Mit Prof. Katharina Marten-Engelke ist dort jetzt eine international anerkannte Thoraxradiologin tätig.

Text: Volker Schönfeldt Fotografie: Fototeam Gutzeit

Die Thoraxradiologie, das heißt die bildgebende Diagnostik von Erkrankungen des Brustkorbs, ist ein Spezialgebiet der Radiologie, das ein breites Spektrum fokaler und diffuser Erkrankungen umfasst. In der Praxis für moderne Schnittbild-Diagnostik in Göttingen wurde aktuell ein entsprechender Schwerpunkt etabliert, welcher von Prof. Katharina Marten-Engelke, einer international renommierten Thoraxradiologin, geleitet wird. „Für die Diagnostik von Erkrankungen des Brustkorbs, speziell der Lunge, stehen unterschiedliche bildgebende Verfahren zur Verfügung“, erläutert Marten-Engelke. „Wichtigste Untersuchungsmodalität ist jedoch die Mehrschicht-Spiral-Computertomographie, welche die Abbildung des kompletten Brustkorbes mit einer Schichtdicke im Submillimeterbereich innerhalb einer Atemanhaltephase ermöglicht.“ Aktuell wurde in der Praxis für moderne Schnittbild-Diagnostik ein 16-Zeilen-Spiral-CT installiert, so dass nun unterschiedlichste thoraxradiologische Fragestellungen untersucht werden können.

Prof. Marten-Engelke ist seit dem 1. Oktober 2010 in der Praxis für moderne Schnittbild-Diagnostik tätig; sie lehrt und forscht zudem an der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen. Ihre Facharztweiterbildung absolvierte sie an der Universität in Göttingen und der Technischen Universität München. Forschungsaufenthalte führten sie an die Harvard Medical School und an das Imperial College in London. 2006 habilitierte sie sich für das Fach Radiologie an der Technischen Universität München und war in den folgenden Jahren als Oberärztin an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg sowie am Universitätsklinikum Göttingen

tätig. „Schwerpunkte meiner Tätigkeit sind die Diagnostik des Lungenkarzinoms, der Lungengerüst- und Lungengefäßkrankungen. Besonders interessant, jedoch ausgesprochen komplex, ist die Diagnostik der berufsbedingten Lungenerkrankungen und der Lungengerüsterkrankungen bei Rauchern“, so Marten-Engelke. Eine enge Kooperation mit den Kollegen der Lungenheilkunde ist daher geplant.

Über die Lungenbildgebung hinaus ermöglicht die Installation des Mehrschicht-Spiral-Computertomographen auch die umfassende Bildgebung anderer Körperregionen. So lassen sich zum Beispiel die Organe des Oberbauchs (Leber, Bauchspeicheldrüse etc.) nach Kontrastmittelgabe in unterschiedlichen Durchblutungsphasen untersuchen, wodurch eine sehr differenzierte Diagnostik auch kleinster Läsionen ermöglicht wird. Die Untersuchungstechnik basiert auf der Erstellung eines Volumen-Datensatzes und erlaubt daher eine Bilddarstellung in beliebigen Raumebenen. Anwendung findet diese Technik daher unter anderem auch in der Diagnostik arterieller und venöser Gefäßstrukturen: So können etwa in einem Untersuchungsgang hochauflösende Bilder der Becken- und Beinarterien gewonnen und beispielsweise Verengungen der Gefäße dreidimensional dargestellt werden. Somit kann ein breites Spektrum internistischer, chirurgischer, orthopädischer und neurologischer Fragestellungen mit hervorragender Bildqualität abgeklärt werden. □

Kontakt: Praxis für moderne Schnittbild-Diagnostik, Bahnhofsallee 1d, 37081 Göttingen, Telefon 0551 820740, [www.diagnostik-goettingen.de](http://www.diagnostik-goettingen.de)